

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 38

Artikel: Basler Schlachthausinstallationen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ca. 1500 Waggons hydraulischer Kalk und 500 Wagenladungen Roman-Zement, alles Primäprodukte, die sich durch ihre tadellose Beschaffenheit ein weites und sicheres Absatzfeld gesichert haben.

Basler Schlachthausinstallationen.

(Aus der „Nat. Ztg.“)

Die sukzessive Vergrößerung der Schlachthanstalt schreitet ganz nach Programm und Bedürfnis vorwärts, ohne daß der Betrieb der Anstalt erheblich gestört wird. Am 1. Juni ds. Jz. wurden die Fleischkühlhallen und die Fleischhackerei dem Betrieb übergeben und am 15. Dezember sollen die neue Großviehslachthalle und die Schweineslachthalle in Betrieb kommen.

Die Fleischkühlhallen mit den großartigen Kaltluftmaschinen, sowie die Hackerei-Einrichtung haben sich ausgezeichnet bewährt und mehr geleistet, als von den Ersttellern garantiert worden ist. Von den jetzt dem Betrieb zu übergebenden Schlachthallen, die nach den bewährtesten Mustern erstellt worden sind, ist das gleiche zu erwarten, sodaß unsere Schlachthanstalt eine Musteranstalt zu werden verspricht, die in der ganzen Schweiz nicht ihresgleichen hat. Die beiden neuen Schlachthallen liegen rechts und links der Kühlhallen und sind mit der Vorkühlhalle durch je eine bedeckte Hängebahn verbunden, sodaß die frischgeschlachteten Tierhälften sofort und ohne Anstrengung in die Vorkühlhalle übergeführt werden können, wo sie zirka 20 Stunden hängen bleiben, um dann, oberflächlich abgetrocknet und abgekühlt, in die Kühlzellen verbracht zu werden.

Dieses System der Schlachthauseinrichtung hat den enormen Vorzug, daß die eigentlichen Schlachthallen nicht als Aufbewahrungsräume für Fleisch dienen müssen und daher höchstens den fünften Teil des Raumes beanspruchen, wie Fleischhallen älteren Systems. Die neue Großviehslachthalle, in welcher täglich über 100 Stück Großvieh geschlachtet werden sollen, hat nur 28 Schlachtstellen, mit je einer Aufzugswinde, doch können entsprechend dem oben Gesagten an jeder Schlachtstelle 5 Stück Großvieh nach einander täglich geschlachtet werden, ohne daß Betriebsbehinderungen zu befürchten sind.

Diese Halle ist 37,10 m lang und 21,10 m breit und hat bis zum Gewölbescheitel 6 m Höhe. Sie ist am Tage durch 14 hohe Bogenfenster und nachts durch 4 elektrische Bogenlampen mehr als genügend erleuchtet und durch zahlreiche nach oben und am Gewölbescheitel angebrachte, je nach Bedürfnis verschließbare Luftöffnungen vorzüglich ventiliert. Die Seitenwände sind mit hellfarbigen, glasierten Steingutplättchen belegt und der Fußboden besteht aus prächtigen Granitplatten.

An den Seitenwänden sind die Wasserleitungen angebracht mit 15 Hähnen für kaltes und warmes Wasser. Da das Bodengefälle von der Längsmitte des Gebäudes nach den Längseiten hin abfällt, wo eine tiefe Granitrinne alle Flüssigkeiten aufnimmt und abführt, bleibt der mittlere Längsgang, der dem ab- und zugehenden Verkehre dient, immer trocken und rein von Blut und Schlachtabfällen. — Vierzehn Stück eisenverzinkter Transportgefäße dienen zur Aufnahme der Lehteren und zwei verschlossene Eisenkasten zur Aufnahme mit Beschlag belegter Fleischteile. In einer Höhe von 4 m über dem Granitboden befinden sich die Eisenschienen der Hängebahn, welche den Transport der ausgeschlachteten Großviehstücke von den Schlachtstellen weg durch den Mittelgang und über eine kunstvoll eingeschaltete Dezimalwaage nach der Vorkühlhalle vermitteln. Am vorderen Giebelende der Halle befindet sich ein Bureau und der Querverbindungsangang zur Vorkühlhalle und darüber eine kleine Dienstwohnung.

Die an der Nordostseite der Kühlhallen liegende Schweineslachthalle ist 36,40 m lang, 19,90 m breit und 8,75 m hoch. Sie ist durch hohe Bogenfenster, durch ein riesiges Giebelfenster und verglaste Dachreiter tagsüber, des Nachts aber durch 6 große elektrische Bogenlampen prächtig beleuchtet. Die Wände sind wie in der Großviehslachthalle mit glasierten Steingutplättchen belegt, während der Boden teilweise aus Granitplatten, teilweise aus Zementguß besteht.

An der nordöstlichen äußeren Längswand der Halle entlang läuft ein 1,5 m langer und 1 m hoher gemauerter Gang nach den Schweinefäßen hin, durch welchen die Tiere ohne Mühe ihrer Bestimmung entgegengetrieben werden können. Von diesem Gange aus führen drei Türen durch die Längswand der Schweineslachthalle in die zunächst den Brühkesseln befindlichen inneren Schweinebuchten, in welchen die Tiere getötet werden und ausgeblutet werden.

Mittelt Drehkrahnen werden sie von hier aus in die großen runden Brühkessel und nach genügender Abbrühung auf die langen Schabettische gebracht, von wo sie bald, ihres Haartleides entleibt, in appetitlicher Nacktheit mittels Laufkrahnen an die Hängegestelle befördert werden. Nachdem die Schweine ausgeweidet und abgespaltert sind, werden sie, wie ihr Eingeweide, tierärztlich untersucht und abgestempelt, um hierauf mittels Laufkrahnen und Hängebahn direkt in die Vorkühlhalle befördert zu werden. Die Brühbottiche haben zwei Meter Durchmesser und ermöglichen die gleichzeitige Abbrühung von 2—4 Schweinen, je nach der Größe derselben.

Eine Kalt- und eine Warmwasserleitung gestatten eine jederzeitige Temperierung des Brühwassers und eine direkte Zuleitung von Kesseldampf aus dem an der Südwestseite des Gebäudes liegenden großen Kesselhause erlaubt eine fast momentan wirkende Erhitzung des Wassers. Neben diesen Dampfbrühkesseln befindet sich in der östlichen Ecke des Gebäudes noch ein kleinerer Brühkessel mit direkter Heizung zu außergewöhnlicher Benützung.

Die Hängegestelle im Mittelbau gestatten die gleichzeitige Auschlachtung von 180 Schweinen, deren Eingeweide auf den an der südwestlichen Längswand angebrachten Eichentischen entleert und in den dazwischen angebrachten Waschgeschirren entleert und gereinigt werden. Ueber je zwei Waschgeschirren befindet sich eine Kalt- und Warmwasserleitung, welche, durch einen ingeniosen Mischhahnen verbunden, das zur Reinigung der Därme richtig temperierte Wasser liefert.

In der Höhe von zirka 4½ Metern laufen an den Wänden der ganzen Halle hin weite, verzinkte Eisenblechanäle, von welchen aus, in genau bemessenen Ab-



Spiegelschrank-

Gläser

in allen Größen,
plan und facettiert,
zu billigsten Tages-
preisen.

A. & M. WEIL

Spiegelmanufaktur

Zürich.

1486

Verlangen Sie bitte unsern Preiscurant.

ständen, engere Abzugskanäle nach unten abzweigen und in einer Höhe von zirka 2 m mit vergittertem Ende horizontal nach dem Innern der Halle ausmünden. Diese Kanäle stehen mit einer unter dem östlichen Giebel der Gebäudes angebrachten Dampfheizungsanlage in Verbindung und erhalten von hier aus durch einen elektrisch betriebenen Ventilator heiße Luft zugeführt, welche sie in starkem Strahle in die Halle ausblasen. Vermittelt dieser sogenannten Entneblungsanlage ist es möglich, die in Schweinebrühhäusern so lästige Bildung von dichten Dampfnubeln zu verhindern und die Luft klar und durchsichtig zu erhalten. Zugleich wird die gesamte Luftmasse der großen Halle so intensiv erwärmt, daß auch dem kältesten Wetter das Thermometer darin nie unter den Gefrierpunkt sinken soll. Im Dache des Gebäudes angebrachte Ventilatoren besten Systems sorgen fortwährend für Abführung der mit allerlei tierischen Ausdünstungen sich schwängernden Luft, sodaß in der Halle selbst dieselbe immer verhältnismäßig sehr rein bleibt.

Am östlichen Giebel der Halle ist ein Bureau, ein Knechtzimmer, hinter demselben eine Abortanlage angebaut und über diesen Räumen eine Dienstwohnung für den Hallenmeister.

Großvieh- und Schweineschlachthalle waren zuerst fast ein Drittel länger projektiert, sind aber aus Spar- samkeitsrückichten, den Verhältnissen entsprechend, nur in der oben genannten Länge ausgeführt worden; doch ermöglicht diese Bauweise eine jederzeitige, den Verkehr kaum beeinträchtigende bauliche Verlängerung der genannten Gebäude.

Auch in der jetzigen Form werden sie wohl auf lange Zeit hinaus dem Bedürfnisse in jeder Weise entsprechen und den hiesigen Metzgern ihre oft recht mühsame Berufstätigkeit erleichtern.

Alle die neuerrichteten Gebäude der Schlachthanstalt sind aus den besten Materialien so gediegen ausgeführt, daß sie sicherlich mehrere Menschengeschlechter überdauern und noch späterhin Zeugnis ablegen werden von der soliden und wohlbedachten Bautätigkeit der heutigen Generation.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

849. Welches ist gegenwärtig der beste Fußboden für eine Wirtschaftsstube mit Metzgereibetrieb? Der Boden sollte nicht zu glatt und nicht sätend sein und doch dauerhaft. Antworten unter Nr. 849 an die Expedition.

850. Gibt es ein zuverlässiges Anstreichmittel zum Vertreiben des Hauschwammes und wo kann solches bezogen werden?

851. Wer ist Abgeber von Rollbahnschienen, schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustande? Zirka 30 Meter doppelt.

852. Was ist vorteilhafter bei einem Wassergewinn von 60—100 Liter per Sekunde und 8—10 Meter Gefälle, ein oberflächliches Wasserrad oder eine Turbine und welches System?

853. Wer könnte einer kleinen Möbelfabrik eine gute Bezugsquelle für Rohrgeslecht angeben? Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank.

854. Wer ist Lieferant einer einfachen Gattersäge samt Turbine? Offerten sind zu richten an Jten u. Ghr, Holzhandlung, Gwilt, Unter-Megeri.

855. Welcher Firma in Zürich ist die Alieinlieferung der Haller'schen Gas-Sparklöcher für die Schweiz überlassen?

856. Wer erstellt praktische Notenpulte in Holz oder Eisen, für Musikgesellschaften, bequem im Transport, aber doch solid?

857. Eine Beleuchtungsforporation wünscht noch einige Petrol-laternen samt Radelabern anzuschaffen. Wer hätte gebrauchte billig abzugeben?

858. Entstehen durch den Bau, eventuell durch den Betrieb eines Hochlamins dem Nachbarn Unannehmlichkeiten? Wenn ja, welche? Ist der Nachbar gezwungen, allfällige Unannehmlichkeiten anzunehmen? Für zuverlässige Antwort meinen besten Dank.

859. In meinem Neubau habe ich in jeder Etage im Korridor einen Zimmerbrenner (Junler & Ruh) aufgestellt, welcher einige Zimmer und den Gang heizen soll. Nun ist der Temperaturunterschied auf dem Boden und an der Decke ein abnorm großer. Wenn das Thermometer auf dem Fußboden 12 Grad zeigt, steigt es an der Decke bis auf 26 Grad und noch höher. Kann auf irgend eine Weise Abhilfe geschaffen werden und wer liefert eine bezügliche Vorrichtung mit Garantie? Dieselbe darf aber nicht gesundheitsnachteilig sein.

860. Wer liefert dünne, weiße, asfreine Hornladen von 5 bis 8 cm Dicke?

861. Wer liefert 45 mm dicke, saubere und absolut trockene Buchendielen von 3, 4 oder 5 m Länge und mindestens 40 cm Breite zur Erstellung einer gewundenen Treppe, oder können event. solche feetige Tritte auf Maßangabe hin bezogen werden und zu welchen Preisen? Offerten unter Nr. 861 an die Expedition.

862. Wer hätte gebrauchte, aber noch gut erhaltene Stahlschienen, 70 mm Höhe und 30 mm Kronbreite, billig abzugeben? Offerten sind an Ziegelei Hochdorf zu richten.

863. Wo sind gebrauchte Heizröhren, Lichtweite von 9 cm an, erhältlich? Offerten mit Angabe des Quantum an Hofmann u. Co., Holzwarenfabrik, Oberburg (Bern).

864. Was ist für eine mech. Möbelschreinerei von 5—6 Arbeitern, welche speziell furnierte Kastenmöbel fabriziert, vorteilhafter, eine Dampfmaschine oder gewöhnliche Feueranlage, und hätte vielleicht jemand eine gebrauchte, gut erhaltene Dampfmaschine zu veräußern?

865. Wer liefert hagenbuchenes Spaltenholz oder Rundholz von 20—30 cm Durchmesser, gleich welche Länge?

866. Vor 3 Jahren brannte ein auf Kellermauern stehendes hölzernes Haus ab. Auf die gleichen Mauern wurde ein neues gebaut, das Erdgeschloß außen aus Zementsteinen und innen ohne Hohlraum mit gebrannten Kochsteinen. Der 1. Stock wurde mit 15 cm breiten, gebrannten Kochsteinen geriegelt. Außen erhielt das Haus Befestigung-Verputz und einen Pflasteranwurf und überall Holzläser. Das Haus steht auf trockenem Boden und dennoch feuchtet es so stark, daß das Läser ganz naß und grau ist und die Möbel von den Wänden weggenommen werden mußten. Wir wären sehr dankbar, wenn jemand Auskunft geben könnte, woher dies kommt und wie abgeholfen werden kann.

867. Wer ist Abgeber von 1/2—1 Wagonn rohen, nußbaumenen Sesselfüßen, 50 cm lang und 5/5 cm dick, geradelaufend, ast- und ritzfrei, in trockener oder frischer Ware, lieferbar Februar oder März 1903? Offerten unter Chiffre T 867 an die Expedition.

868. Wo bezieht man vorteilhafte Lötapparate zum Löten von Band- und Blechbletern? Offerten mit Preisangaben an Fr. Stabile, mech. Wagnerei, Oberwangen-Sirnach.

869. Wer liefert Göpel und Fräsen solid und zu welchem Preis? Offerten an G. Spring, Dachdeckermeister, Steffisburg (Bern).

Kanderner

Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **778.** Ein Reservoir von 4600 Liter Inhalt hätte abzugeben und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Eisenmöbelfabrik Emmishofen.

Auf Frage **792.** Die Eisenmöbelfabrik Emmishofen wäre in der Lage, betr. Bleche bald zu liefern.

Auf Frage **802.** Unterzeichnete Firma, welche in der Projektierung und im Bau von Elektrizitätswerken samt zugehörigen Leitungen und Installationen reiche Erfahrungen besitzt, ist gerne bereit, die vom Fragesteller gewünschten Kostenanschläge und Berechnungen auszuführen und erbittet hierzu die notwendigen Angaben, eventuell